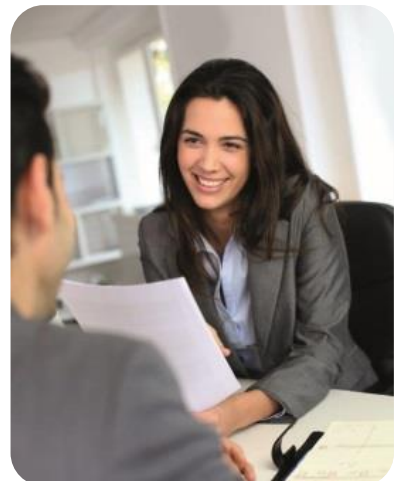


Agentur für Arbeit Nürnberg

Der Arbeitsmarkt im September 2020



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.



Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg

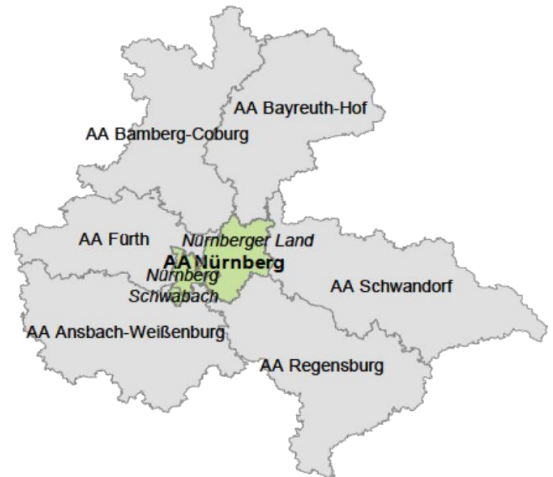
Lage

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg umfasst den östlichen Teil des Regierungsbezirkes Mittelfranken.

Der Agenturbezirk hat eine Gesamtfläche von rund 1.037 qkm. Dazu gehören die kreisfreien Städte Nürnberg (186 qkm) und Schwabach (41 qkm) sowie der Landkreis Nürnberger Land (810 qkm).

Angrenzende Agenturen für Arbeit:

- im Westen die Agentur für Arbeit Fürth,
- im Norden die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg,
- im Nordosten die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof,
- im Osten die Agentur für Arbeit Schwandorf,
- im Südosten die Agentur für Arbeit Regensburg,
- im Süden die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg



Infrastruktur

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken; der Flughafen Nürnberg und der Rhein-Main-Donau-Kanal vervollständigen die gute Verkehrserschließung.

Bevölkerung und Beschäftigung

Mit 729.522 Einwohnern (Stand: Dezember 2018) ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg, sowohl bezogen auf die absolute Wohnbevölkerung als auch bezogen auf die Bevölkerungsdichte, der zweitgrößte in Bayern.

392.559 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: September 2019) arbeiten im Agenturbezirk Nürnberg. Der Einpendlersaldo beläuft sich auf rund 74.900 Personen (Stand: Juni 2019).

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km²):

Agenturbezirk Nürnberg	697
Nürnberg	2.745
Schwabach	997
Nürnberger Land	211
Bayern	184
Bundesgebiet	231

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg
September 2020

Merkmale	Sep 2020	Aug 2020	Jul 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2019		Aug 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	41.611	42.801	42.913	-1.190	-2,8	6.929	20,0	20,3	21,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.660	25.782	25.212	-1.122	-4,4	6.214	33,7	34,2	38,7
56,6% Männer	13.947	14.611	14.335	-664	-4,5	3.908	38,9	39,7	43,9
43,4% Frauen	10.713	11.171	10.877	-458	-4,1	2.306	27,4	27,5	32,5
11,1% 15 bis unter 25 Jahre	2.725	3.124	2.733	-399	-12,8	745	37,6	36,7	46,1
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	628	720	575	-92	-12,8	88	16,3	23,7	31,6
30,6% 50 Jahre und älter	7.552	7.722	7.652	-170	-2,2	1.799	31,3	30,9	32,3
19,4% dar. 55 Jahre und älter	4.772	4.863	4.781	-91	-1,9	1.196	33,4	32,8	32,0
21,8% Langzeitarbeitslose	5.365	5.129	4.897	236	4,6	1.306	32,2	24,8	20,1
9,8% Schw erbehinderte Menschen	2.405	2.482	2.409	-77	-3,1	346	16,8	18,1	16,7
40,1% Ausländer	9.887	10.369	10.309	-482	-4,6	2.403	32,1	36,2	44,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.163	5.479	4.713	-316	-5,8	-1.166	-18,4	-21,5	-17,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.162	2.113	2.232	49	2,3	-186	-7,9	-7,6	8,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.203	1.749	1.007	-546	-31,2	-143	-10,6	-10,7	-27,5
seit Jahresbeginn	51.149	45.986	40.507	x	x	-6.166	-10,8	-9,8	-7,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.297	4.911	4.145	1.386	28,2	-798	-11,2	-17,4	-25,6
dar. in Erw erbstätigkeit	2.183	1.841	1.577	342	18,6	233	11,9	11,9	0,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.858	1.049	833	809	77,1	215	13,1	-3,3	-20,3
seit Jahresbeginn	43.904	37.607	32.696	x	x	-12.822	-22,6	-24,2	-25,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,9	6,1	6,0	x	x	x	4,4	4,6	4,4
dar. Männer	6,2	6,5	6,4	x	x	x	4,5	4,7	4,5
Frauen	5,4	5,7	5,5	x	x	x	4,3	4,5	4,2
15 bis unter 25 Jahre	6,3	7,2	6,3	x	x	x	4,6	5,3	4,3
15 bis unter 20 Jahre	5,6	6,4	5,1	x	x	x	4,9	5,2	3,9
50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,7	5,7	x	x	x	4,4	4,5	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,9	6,0	6,0	x	x	x	4,7	4,8	4,7
Ausländer	12,0	12,6	12,5	x	x	x	9,5	9,7	9,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,5	6,8	6,6	x	x	x	4,9	5,1	4,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	27.983	29.087	28.570	-1.104	-3,8	5.859	26,5	27,0	30,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.913	32.845	32.592	-932	-2,8	5.160	19,3	19,8	20,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	32.064	33.007	32.754	-943	-2,9	5.127	19,0	19,6	20,4
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,7	7,6	x	x	x	6,3	6,5	6,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	10.804	11.330	11.000	-526	-4,6	4.249	64,8	66,5	68,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	33.028	33.933	33.977	-905	-2,7	1.879	6,0	7,2	6,4
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	12.465	12.631	12.769	-167	-1,3	-171	-1,4	-0,9	-0,5
Bedarfsgemeinschaften	25.004	25.631	25.675	-627	-2,4	1.187	5,0	6,2	5,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.311	1.333	1.326	-22	-1,7	-202	-13,4	-30,4	-6,2
Zugang seit Jahresbeginn	11.072	9.761	8.428	x	x	-4.310	-28,0	-29,6	-29,5
Bestand	6.226	6.282	6.240	-56	-0,9	-2.082	-25,1	-24,5	-22,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

Der Arbeitsmarkt im September 2020

Agenturbezirk Nürnberg und seine Regionen

Arbeitslosigkeit leicht gefallen

„Zwar waren auch im September die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf dem Nürnberger Arbeitsmarkt zu spüren, trotzdem ging die Arbeitslosigkeit im September erwartungsgemäß zurück.

Insgesamt waren 24.660 Personen arbeitslos gemeldet – das sind 1.122 bzw. 4,4 % weniger Arbeitslose als im Vormonat. Zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 6.214 (+ 33,7 %) Männer und Frauen an.

Die Arbeitslosenquote liegt im Agenturbezirk Nürnberg aktuell bei 5,9 %, in einem September war die Quote zuletzt 2015 auf gleichem Niveau und im Jahr 2014 mit 6,3 % höher,“ fasst Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg, zusammen.

Agenturbezirk Nürnberg:

Arbeitslosenquote und -zahl:	5,9 % und 24.660 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	- 0,2 %-Punkte (6,1 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+ 1,5 %-Punkte (4,4 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+ 6.214 (+ 33,7 %)

Regionen:

Stadt Nürnberg:	6,9 % (- 0,2 %-Punkte zum Vormonat) +1,7 %-Punkte zum Vorjahr (5,2 %)
Landkreis Nürnberger Land	3,2 % (- 0,2 %-Punkte zum Vormonat) +0,9 %-Punkte zum Vorjahr (2,3 %)
Stadt Schwabach	4,2 % (- 0,4 %-Punkte zum Vormonat) +1,0 %-Punkte zum Vorjahr (3,2 %)






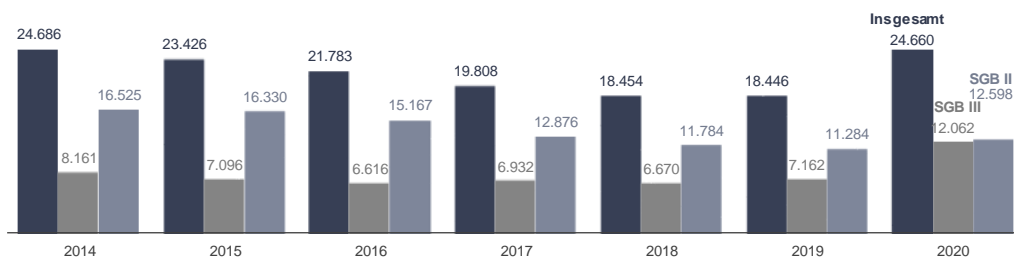
Arbeitslosigkeit im September gesunken

Im Agenturbezirk stieg der Bestand an Arbeitslosen im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) im Vorjahresvergleich um 4.900 (+ 68 %) Personen an, der Bestand an Arbeitslosen im Bereich der Grundsicherung (SGB II) um 1.314 (+ 11,6 %) Personen. Im Bereich SGB III waren 12.062 Personen arbeitslos – im Bereich SGB II waren es 12.598 arbeitslose Personen. Der saisonale Anstieg, der im Vormonat verzeichnet wurde, schwächt sich im September weiter ab.

Insgesamt meldeten sich in den letzten 4 Wochen 2.162 Männer und Frauen aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos (-186 Personen bzw. -7,9 % zum Vorjahr). Im Vergleich zum Vormonat waren dies 49 Personen (+ 2,3 %) mehr. Dem gegenüber standen 2.183 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit. Das sind 233 Abmeldungen mehr in Erwerbstätigkeit als im vergangenen Jahr (+ 11,9 %) und 342 mehr als im August 2020 (+ 18,6 %). Dies zeigt, dass wieder deutlich mehr Menschen eine sozialversicherungspflichtige Arbeit aufnahmen, als noch im August.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis
AA Nürnberg (Gebietsstand September 2020)
Zeitreihe¹⁾, jeweils September

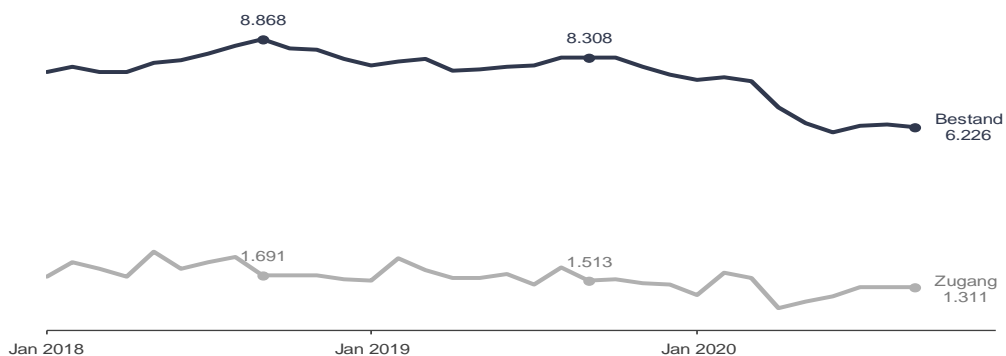
 VJV (Insgesamt): 33,7 %
 VJV (SGB III): 68,4 %
 VJV (SGB II): 11,6 %



Stellenbestand und -zugang weiter auf niedrigem Niveau

Aktuell betreut der Arbeitgeberservice im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg 6.226 Arbeitsstellen (6.170 davon sozialversicherungspflichtig). Der Bestand sank im September etwas – um - 0,9 % zum Vormonat – und ging um 25,1 % zum Vorjahr zurück. In den vergangenen 4 Wochen wurden 1.311 neue Stellenangebote an den Arbeitgeberservice übermittelt. Damit lag der Stellenzugang um 22 Stellen niedriger (-1,7 %) als im Vormonat, jedoch um 202 Stellen niedriger (-13,4 %) als noch vor einem Jahr.

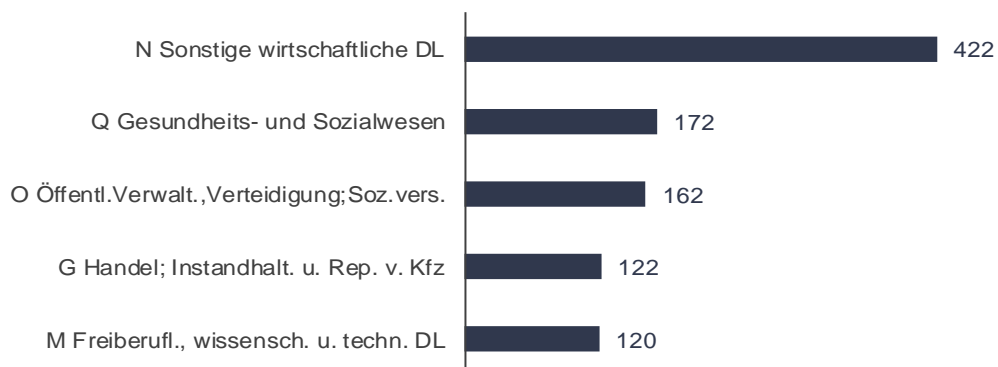
Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Die Stellenzugänge waren auch im September weiterhin auf die Branchen zurückzuführen, die nun wieder ihren Betrieb aufnehmen und gegebenenfalls Kurzarbeit reduzieren oder beenden konnten. Hierzu zählten vorwiegend die Arbeitnehmerüberlassung, das Gesundheits- und Sozialwesen, der Bereich der Öffentlichen Verwaltung, der Handel und die freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung.

Zugang an gemeldeten svpfl. Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) – Top 5

735 AA Nürnberg (Gebietsstand September 2020)
September



Auswirkungen von COVID-19 auf den Agenturbezirk Nürnberg

Die Arbeitslosigkeit im September sank im Agenturbezirk Nürnberg. Dies war zu erwarten, da der für den August übliche saisonale Anstieg, wie in den Vorjahren auch, im September abflacht. Es zeichnet sich weiterhin eine Verringerung des Corona-Effekts ab. Im September ging der Zugang (2.183 Personen) an Arbeitslosen Menschen aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung im Vorjahresvergleich um 233 Personen zurück. Im März 2020 stieg dieser Wert zum Vorjahr noch um 124 Personen.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im September war zum Vormonat in allen drei Regionen des Nürnberger Agenturbezirks, also in der Stadt Nürnberg, dem Landkreis Nürnberger Land und in der Stadt Schwabach rückläufig.

Seit Beginn der Corona-Krise Anfang April gingen bis Ende September 9.430 Anzeigen von konjunktureller Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit Nürnberg ein. Im September kamen nur noch 49 Anzeigen (August 104) hinzu. Der historische Höchststand lag im April mit 6.530 Anzeigen.

Im September 2020 waren weiterhin die Bereiche betroffen, die im Zuge der Corona-Pandemie nach wie vor besonderen Restriktionen unterlagen, wie beispielsweise das Gastgewerbe. Die Stellenzugänge zeigen, dass sich die leichte Belebung vom August auch im September fortsetzt.

Auch im September gab es nur wenige Anträge auf Insolvenzgeld.

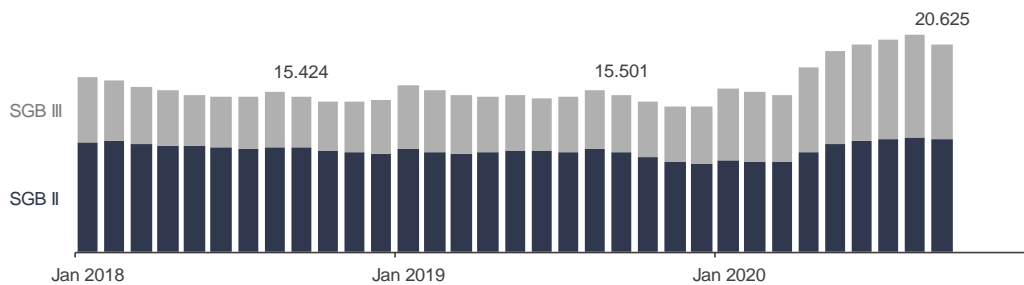
Stadt Nürnberg: Arbeitslosigkeit im September leicht gesunken

Im Stadtgebiet Nürnberg waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie zwar noch zu spüren, wengleich die Arbeitslosigkeit im September gesunken ist. Auch die saisonbedingte Arbeitslosigkeit vom August ist gesunken. So waren im September 20.625 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und damit 851 weniger (- 4,0 %) als im August 2020 und 5.124 mehr (+33,1 %) als vor einem Jahr.

Zum Vorjahr stieg weiterhin deutlich die Zahl der älteren Menschen über 55 Jahren (+33,1 %).

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) lag der Bestand der Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg bei 9.498 Personen. Im Bereich der Grundsicherung (SGB II) waren im September 11.127 Menschen arbeitslos gemeldet.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Nach 80 Anzeigen von Kurzarbeit wurden im September nur noch 29 Anzeigen gezählt. Somit gingen seit April insgesamt 7.003 Anzeigen von Kurzarbeitergeld ein.

In der Stadt Nürnberg lag der Stellenbestand bei 5.169 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen. Im September verzeichneten wir Stellenzugänge unter anderem im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung (341 Stellen), im Bereich der Öffentlichen Verwaltung (157 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (113 Stellen), bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (109 Stellen), im Handel (92 Stellen), im Verkehr und Lagerei (54 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (46 Stellen), im Gastgewerbe (32 Stellen) und im bei den Erziehungswesen (25 Stellen) .



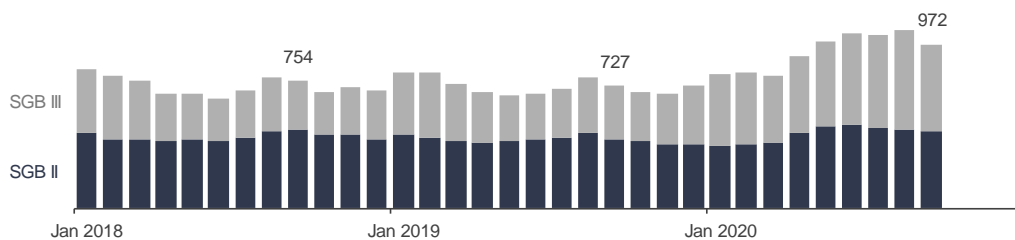
Stadt Schwabach:

Arbeitslosigkeit im September leicht gesunken

In der Stadt Schwabach war ebenso wie in den übrigen Regionen des Nürnberger Agenturbezirks im September eine leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit festzustellen. In den vergangenen vier Wochen haben sich 972 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 86 Personen (-8,1 %) weniger zum Vormonat. Zum September des Vorjahres waren es dennoch 245 Personen mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen lag im September demnach bei 4,2 % und stieg damit um 3,2 %-Punkte zum Vorjahr an.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im August 516 Männer und Frauen und damit 73 weniger als im Vormonat gemeldet. Zum Vorjahr waren es 203 Arbeitslose mehr. 456 Personen waren es im Bereich der Grundsicherung (SGB II). Das sind 13 Personen weniger als im Vormonat und 42 mehr als im September 2019.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Im September 2020 verzeichnete die Stadt Schwabach keine neuen Anzeigen zur konjunkturellen Kurzarbeit. Seit April 2020 gingen dementsprechend insgesamt 519 Anzeigen ein.

In der Stadt Schwabach erhöhte sich der Stellenbestand zum Vormonat um 3 weitere, auf 259 sozialversicherungspflichtige Stellen. Nennenswerte Stellenzugänge (insgesamt 51 Stellen) verzeichneten wir im September im Handel (11 Stellen), im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung (10 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (8 Stellen), im Gastgewerbe (5 Stellen) und bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (5 Stellen).

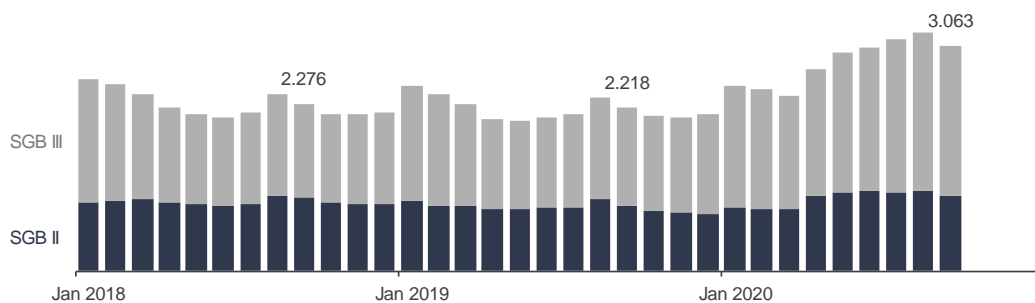
Landkreis Nürnberger Land:

Arbeitslosigkeit im September leicht gesunken

Im Landkreis Nürnberger Land waren, wie auch in der Stadt Nürnberg und der Stadt Schwabach, für September die Arbeitslosigkeit rückläufig. Der Bestand an Arbeitslosen lag bei 3.063 Personen. Die Arbeitslosigkeit sank um 185 (-5,7 %) Personen. Die Arbeitslosenquote stieg damit zum Vormonat um 0,2 %-Punkte auf 3,2% an. Zum Vorjahr waren es 845 Arbeitslose (+38,1 %) mehr.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im September 2.048 und damit 117 Personen weniger als im Vormonat gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 727 Arbeitslose mehr. 1.015 Personen waren im Bereich der Grundsicherung (SGB II) arbeitslos. Das sind 68 Personen weniger als im Vormonat und 118 Personen mehr als im September 2019.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Ein Anstieg von Kurzarbeit im Landkreis Nürnberger Land konnte mit 18 neuen Anzeigen (20 im August 2020) auch hier nicht mehr festgestellt werden. Seit April gingen entsprechend insgesamt 1.908 Anzeigen von Kurzarbeit ein.

Im Landkreis Nürnberger Land sank der Stellenbestand um 16 Stellen auf insgesamt 742 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen. Im September verzeichneten wir insgesamt 180 Stellenzugänge, diese überwiegend im Bereich der Vermittlung von Arbeitskräften (71 Stellen), im Gesundheits- und Sozialwesen (51 Stellen), im Handel (19 Stellen), im verarbeitenden Gewerbe (9 Stellen), aber auch beim Baugewerbe (7 Stellen) und im Gastgewerbe (6 Stellen).



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt
September 2020

Merkmale	Sep 2020	Aug 2020	Jul 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Sep 2019		Aug 2019		Jul 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	35.027	35.923	36.093	-896	-2,5	5.761	19,7	20,0	21,2		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	20.625	21.476	21.030	-851	-4,0	5.124	33,1	33,6	37,1		
56,4% Männer	11.628	12.138	11.924	-510	-4,2	3.189	37,8	38,8	41,8		
43,6% Frauen	8.997	9.338	9.106	-341	-3,7	1.935	27,4	27,4	31,4		
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.228	2.503	2.241	-275	-11,0	605	37,3	37,6	45,3		
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	534	581	482	-47	-8,1	100	23,0	31,7	30,6		
29,5% 50 Jahre und älter	6.085	6.242	6.177	-157	-2,5	1.417	30,4	31,0	31,6		
18,2% dar. 55 Jahre und älter	3.762	3.844	3.781	-82	-2,1	935	33,1	33,3	31,9		
22,2% Langzeitarbeitslose	4.575	4.366	4.155	209	4,8	1.138	33,1	26,3	19,8		
9,4% Schw erbehinderte Menschen	1.930	2.010	1.952	-80	-4,0	263	15,8	18,9	16,4		
42,8% Ausländer	8.831	9.208	9.152	-377	-4,1	2.153	32,2	35,6	42,8		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	4.223	4.428	3.885	-205	-4,6	-1.073	-20,3	-23,1	-18,3		
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.700	1.704	1.788	-4	-0,2	-151	-8,2	-6,8	7,3		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	999	1.372	860	-373	-27,2	-152	-13,2	-12,0	-24,0		
seit Jahresbeginn	42.127	37.904	33.476	x	x	-5.669	-11,9	-10,8	-8,9		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	5.088	3.992	3.427	1.096	27,5	-791	-13,5	-20,5	-26,7		
dar. in Erw erbstätigkeit	1.706	1.537	1.293	169	11,0	152	9,8	13,3	1,8		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.495	815	700	680	83,4	156	11,7	-10,7	-19,3		
seit Jahresbeginn	36.063	30.975	26.983	x	x	-11.194	-23,7	-25,1	-25,8		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	6,9	7,1	7,0	x	x	x	5,2	5,4	5,2		
dar. Männer	7,2	7,6	7,4	x	x	x	5,3	5,5	5,3		
Frauen	6,4	6,7	6,5	x	x	x	5,1	5,3	5,0		
15 bis unter 25 Jahre	7,1	8,0	7,2	x	x	x	5,2	5,9	5,0		
15 bis unter 20 Jahre	7,2	7,9	6,5	x	x	x	6,0	6,1	5,1		
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,9	6,9	x	x	x	5,3	5,4	5,4		
55 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	7,0	x	x	x	5,5	5,6	5,6		
Ausländer	12,5	13,1	13,0	x	x	x	9,9	10,0	9,5		
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,5	7,9	7,7	x	x	x	5,8	6,0	5,7		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	23.532	24.365	24.003	-833	-3,4	4.856	26,0	26,3	29,0		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	26.924	27.601	27.470	-677	-2,5	4.225	18,6	18,9	19,4		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	27.039	27.721	27.589	-682	-2,5	4.210	18,4	18,8	19,3		
Unterbeschäftigungsquote	8,8	9,0	9,0	x	x	x	7,5	7,7	7,6		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	8.413	8.902	8.706	-489	-5,5	3.364	66,6	69,1	72,7		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	29.125	29.915	29.955	-790	-2,6	1.747	6,4	7,5	6,9		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	10.855	11.003	11.128	-148	-1,3	-179	-1,6	-1,0	-0,4		
Bedarfsgemeinschaften	22.117	22.686	22.724	-569	-2,5	1.129	5,4	6,7	6,3		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	1.074	1.073	1.086	1	0,1	-172	-13,8	-28,5	-9,0		
Zugang seit Jahresbeginn	9.073	7.999	6.926	x	x	-3.571	-28,2	-29,8	-30,0		
Bestand	5.211	5.258	5.217	-47	-0,9	-1.725	-24,9	-24,4	-23,2		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt
September 2020

Merkmale	Sep 2020	Aug 2020	Jul 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2019		Aug 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.658	1.748	1.716	-90	-5,1	253	18,0	18,3	18,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	972	1.058	1.034	-86	-8,1	245	33,7	36,7	45,4
59,0% Männer	573	608	608	-35	-5,8	185	47,7	46,9	59,6
41,0% Frauen	399	450	426	-51	-11,3	60	17,7	25,0	29,1
14,0% 15 bis unter 25 Jahre	136	171	126	-35	-20,5	35	34,7	24,8	35,5
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	39	25	-11	-28,2	-7	-20,0	-23,5	25,0
36,2% 50 Jahre und älter	352	346	354	6	1,7	93	35,9	30,6	41,0
24,5% dar. 55 Jahre und älter	238	230	235	8	3,5	63	36,0	29,2	38,2
23,6% Langzeitarbeitslose	229	213	212	16	7,5	50	27,9	15,1	24,7
12,2% Schw erbehinderte Menschen	119	112	116	7	6,3	21	21,4	15,5	38,1
34,0% Ausländer	330	353	347	-23	-6,5	76	29,9	32,2	41,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	216	261	206	-45	-17,2	-44	-16,9	-16,3	-14,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	104	87	110	17	19,5	-24	-18,8	-16,3	26,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	48	98	42	-50	-51,0	-5	-9,4	-16,2	-42,5
seit Jahresbeginn	2.292	2.076	1.815	x	x	-185	-7,5	-6,4	-4,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	305	233	209	72	30,9	-3	-1,0	-4,9	-6,3
dar. in Erw erbstätigkeit	120	80	82	40	50,0	37	44,6	5,3	46,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	67	49	24	35,8	-4	-4,2	45,7	-18,3
seit Jahresbeginn	2.035	1.730	1.497	x	x	-424	-17,2	-19,6	-21,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,2	4,6	4,5	x	x	x	3,2	3,4	3,1
dar. Männer	4,7	4,9	4,9	x	x	x	3,2	3,4	3,1
Frauen	3,7	4,2	3,9	x	x	x	3,2	3,3	3,1
15 bis unter 25 Jahre	5,7	7,2	5,3	x	x	x	4,2	5,8	3,9
15 bis unter 20 Jahre	3,7	5,1	3,3	x	x	x	4,5	6,6	2,6
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	4,3	x	x	x	3,2	3,3	3,1
55 bis unter 65 Jahre	5,0	4,8	4,9	x	x	x	3,9	3,9	3,8
Ausländer	10,6	11,3	11,1	x	x	x	8,9	9,4	8,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,7	5,1	5,0	x	x	x	3,5	3,8	3,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.084	1.173	1.132	-89	-7,6	231	27,1	31,1	34,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.241	1.313	1.281	-72	-5,5	217	21,2	24,7	24,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.249	1.321	1.288	-72	-5,5	215	20,8	24,0	24,2
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,6	5,5	x	x	x	4,4	4,6	4,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	533	537	505	-4	-0,7	226	73,6	80,8	73,5
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.163	1.183	1.236	-20	-1,7	-7	-0,6	-0,6	1,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	426	421	441	4	1,0	-4	-1,0	-5,1	-2,7
Bedarfsgemeinschaften	842	858	896	-16	-1,9	-29	-3,4	-2,4	0,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	53	76	67	-23	-30,3	-12	-18,5	-23,2	36,7
Zugang seit Jahresbeginn	533	480	404	x	x	-67	-11,2	-10,3	-7,3
Bestand	263	258	248	5	1,9	-43	-14,1	-17,3	-8,5

¹⁾ Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land
September 2020

Merkmale	Sep 2020	Aug 2020	Jul 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2019		Aug 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.926	5.130	5.104	-204	-4,0	915	22,8	23,3	26,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.063	3.248	3.148	-185	-5,7	845	38,1	37,3	48,1
57,0% Männer	1.746	1.865	1.803	-119	-6,4	534	44,1	43,8	53,8
43,0% Frauen	1.317	1.383	1.345	-66	-4,8	311	30,9	29,4	41,1
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	361	450	366	-89	-19,8	105	41,0	36,8	55,7
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	66	100	68	-34	-34,0	-5	-7,0	11,1	41,7
36,4% 50 Jahre und älter	1.115	1.134	1.121	-19	-1,7	289	35,0	30,6	33,8
25,2% dar. 55 Jahre und älter	772	789	765	-17	-2,2	198	34,5	31,3	31,0
18,3% Langzeitarbeitslose	561	550	530	11	2,0	118	26,6	17,8	20,5
11,6% Schw erbehinderte Menschen	356	360	341	-4	-1,1	62	21,1	14,6	12,5
23,7% Ausländer	726	808	810	-82	-10,1	174	31,5	44,8	62,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	724	790	622	-66	-8,4	-49	-6,3	-13,8	-12,1
dar. aus Erw erbstätigkeit	358	322	334	36	11,2	-11	-3,0	-9,0	9,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	279	105	-123	-44,1	14	9,9	-1,4	-42,9
seit Jahresbeginn	6.730	6.006	5.216	x	x	-312	-4,4	-4,2	-2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	904	686	509	218	31,8	-4	-0,4	0,9	-24,1
dar. in Erw erbstätigkeit	357	224	202	133	59,4	44	14,1	5,2	-16,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	272	167	84	105	62,9	63	30,1	32,5	-28,8
seit Jahresbeginn	5.806	4.902	4.216	x	x	-1.204	-17,2	-19,7	-22,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,2	3,4	3,3	x	x	x	2,3	2,5	2,2
dar. Männer	3,5	3,7	3,6	x	x	x	2,4	2,6	2,3
Frauen	2,9	3,0	2,9	x	x	x	2,2	2,3	2,1
15 bis unter 25 Jahre	3,7	4,6	3,8	x	x	x	2,6	3,4	2,4
15 bis unter 20 Jahre	2,1	3,2	2,2	x	x	x	2,2	2,8	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,1	x	x	x	2,4	2,5	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,5	x	x	x	2,8	2,9	2,8
Ausländer	8,3	9,3	9,3	x	x	x	6,7	6,8	6,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,5	3,7	3,6	x	x	x	2,6	2,8	2,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.367	3.549	3.435	-182	-5,1	772	29,7	30,1	36,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.748	3.931	3.841	-183	-4,7	718	23,7	24,9	28,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.776	3.965	3.877	-189	-4,8	702	22,8	24,2	27,6
Unterbeschäftigungsquote	3,9	4,1	4,0	x	x	x	3,2	3,3	3,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.858	1.891	1.789	-33	-1,7	659	55,0	52,0	50,6
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.740	2.835	2.786	-95	-3,3	139	5,4	6,8	3,7
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.184	1.207	1.200	-23	-1,9	12	1,0	1,4	-0,3
Bedarfsgemeinschaften	2.046	2.087	2.055	-42	-2,0	88	4,5	5,0	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	184	184	173	-	-	-18	-8,9	-41,8	1,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.466	1.282	1.098	x	x	-672	-31,4	-33,8	-32,2
Bestand	752	766	775	-14	-1,8	-314	-29,5	-27,9	-24,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.